

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.06.2011  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 21:30 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Werner Simowitsch DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Thomas Asendorf FDP  
Sabine Herbert SPD  
Reingard Kraeft SPD  
Manfred Betke Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Frank von Olszewski FÜR Rostock

##### **Verwaltung**

Christiane Haas Amt für Stadtplanung u.  
Stadtentwicklung  
Stephanie Hameister Ortsamt Mitte  
Dr. Liane Melzer Senatorin für Jugend und  
Soziales, Gesundheit, Schule  
und Sport, Kultur  
Dr. Steffen Stuth Museumsverband des Landes  
MV  
Renate Zschau Ortsamt Stadtmitte

##### **Gäste**

Odett Freiberg Rostocker Gesellschaft für  
Stadterneuerung,  
Stadtentwicklung und  
Wohnungsbau mbH  
Ralf Schinke RGS  
Torsten Schulz

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Thomas Möller	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.	entschuldigt
Christian Alexander Fiedler	CDU	entschuldigt
Anja Schneider	CDU	entschuldigt
Uwe Flachsmeyer	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2011
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte  
Vorlage: 2011/BV/2113
  - 5.2 Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte  
Vorlage: 2011/BV/2113-01 (NB)
  - 5.3 Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte  
Vorlage: 2011/BV/2113-02 (NB)
  - 5.4 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte  
Vorlage: 2011/BV/2113-03 (ÄA)
  - 5.5 Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145
    - 5.5.1 Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)  
Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145-01 (ÄA)
    - 5.5.2 Maritimes Museum - "Marineum"  
  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145-03 (NB)
- 6 Information über den Stand der Umsetzung der Pläne zur Entwicklung des Petriviertels
- 7 Bauanträge

- 7.1 Ortsbeirat Brinckmansdorf  
Neubau einer Geh- und Radwegverbindung zwischen Neubrandenburger Straße und Talstraße  
Vorlage: 2011/AN/2250
- 7.2 Errichtung einer Streugutlagerhalle,  
Rostock, Dalwitzhofer Weg 5
- 8 Sondernutzungen
- 9 Bericht der Ausschüsse und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 10 Information des Ortsamtes
- 11 Verschiedenes

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Simowitsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest. 6 von 11 Mitgliedern sind anwesend.

#### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Herr Simowitsch stellt den Antrag die Tagesordnung um den TOP 5.5.1 Änderungsantrag Dietmar Droese (für den OBR Schmarl) Maritimes Museum-„Marineum“ Standortentscheidung und TOP 5.5.2 Martimes Museum-„Marineum“ (Nachtrag Beschlussvorlage) zu erweitern.

#### **Beschluss:**

Der Ortsbeirat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

#### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2011**

Die Niederschrift vom 18.05.2011 wird genehmigt.

Protokollkontrolle vom 18.5.2011

Top 4

Frau Hameister informiert OBR- Mitgliedern über das Antwortschreiben:

Der „Wasserlauf Grubenstraße“ wird nicht in Betrieb genommen, da die Eurawasser Nord GmbH umfangreiche Sanierungsarbeiten am Schmutz- und Regenwassersammler in der Grubenstr. vom Juni bis November 2011 geplant hat. Die Planung sieht Baugruben im Bereich

der Rinne vor, so dass diese während der Bauzeit nicht betrieben werden kann.

#### **TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Braatz bittet den OBR, sich für eine gründhafte Reinigung vom Bewuchs auf der nördliche Seite der Nikolaikirche einzusetzen. Außerdem kritisierte er die starke Verunreinigung der Straßen in der östlichen Altstadt durch kostenlose Zeitungen an.  
Herr Braatz übergab dem OBR ein Plakat zum Altstadtfest.

Frau Kraeft informiert, dass die auf dem Schulgelände der ehemaligen Großen Stadtschule befindliche Weide in den Gehwegbereich der Rungestraße wächst und zu einer Behinderung der Fußgänger führt.

#### **TOP 5 Beschlussvorlagen**

##### **TOP 5.1 Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Vorlage: 2011/BV/2113**

Der TOP wurde in der Sitzung am 18.05.2011 behandelt und vertagt. Frau Dr. Selling erläuterte ausführlich die vorgesehene Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Str. 1 als Museum.

##### **Beschluss:**

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Erweiterung des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte

##### **Abstimmung:**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**Anmerkung: Die Zustimmung erfolgte unter Voraussetzung der Zugrundelegung des Nachtrages 2011/BV/2113-02 (NB), über den zuerst abgestimmt wurde.**

##### **TOP 5.2 Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte Vorlage: 2011/BV/2113-01 (NB)**

Frau Dr. Melzer erläutert dem Ortsbeirat den Nachtrag zur Beschlussvorlage.  
Auch die wertvollen Ausstellungsstücke der Rostocker Universität sollen in Kooperation mit dem Museum entsprechend präsentiert und zugänglich gemacht werden.  
Auf die Nachfrage, ob auch die Schätze des Stadtarchives berücksichtigt werden, informierte

Frau Dr. Melzer, dass dies auch geplant ist.

**Beschluss:**

**1. Ergänzung zu „finanziellen Auswirkungen“**

Nach der groben Kostenkalkulation ist von einem Gesamtvolumen von mindestens 6,0 Mio. EUR auszugehen. Davon sind 75 % aus Fördermitteln finanzierbar.

**2. Ergänzung in der Begründung nach Absatz 1**

Der Eigenanteil der Hansestadt Rostock beläuft sich auf 975.00,00 EUR.

Nach der groben Kostenkalkulation unter Beachtung von Unwägbarkeiten, wie jährlicher Inflation und Kostensteigerungen bis zum Baubeginn, ist vom Gesamtvolumen des Bauvorhabens von mindestens 6,0 Mio. EUR auszugehen. Vorausgesetzt, dass diese Kosten förderungsfähigen Kosten entsprechen, wären 75 % aus Städtebaumitteln finanzierbar, wenn keine andere Förderung oder andere Finanzierungsmittel eingesetzt werden können. Deshalb müssten die restlichen 25 % in den Vermögenshaushalt der Hansestadt Rostock in den nächsten Jahren eingestellt werden.

**Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Abstimmung.**

<b>TOP 5.3 Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte</b> <b>Vorlage: 2011/BV/2113-02 (NB)</b>
---

Frau Dr. Melzer erläutert Inhalt und Kosten einer abgespeckten Umbauvariante.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Erweiterung des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

<b>TOP 5.4 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</b> <b>Künftige Nutzung des Gebäudes August-Bebel-Straße 1 als Museum für Kunst- und Kulturgeschichte</b> <b>Vorlage: 2011/BV/2113-03 (ÄÄ)</b>
--

Über den Änderungsantrag wurde im Einvernehmen ohne Diskussion abgestimmt.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusstext wird wie folgt neu gefasst:

Die Bürgerschaft **beauftragt den Oberbürgermeister, für** die Sanierung des Gebäudes

August-Bebel-Straße 1 als Erweiterung des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte **einen Kostenplan und ein tragfähiges Finanzierungskonzept zu erarbeiten und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	X

**TOP 5.5    Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145**

Frau Haas berichtet, dass auf Beschluss der Bürgerschaft 2009 eine Expertengruppe gebildet wurde. Diese Expertengruppe hat eine Potentialanalyse der Favoritenstandorte - IGA-Park und Christinenhafen - in Auftrag gegeben, die im Ergebnis dem Standort Christinenhafen, wegen der zu erwartenden höheren Besucherzahl, den Vorrang gibt.

**Der Beschlussvorlage 2011/BV/2145 wurde unter Berücksichtigung des Änderungsantrages 2011/ÄA/2145-01 (ÄA) zugestimmt. Es wurde zuerst über den Änderungsantrag abgestimmt.**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Das Museum für maritime Geschichte, Technik und Meeresnutzung Rostock (Marineum) wird im Stadthafen im Bereich Christinenhafen / Haedgehalbinsel entwickelt.  
Der genaue Standort im Bereich Christinenhafen / Haedgehalbinsel ist im Rahmen eines Städtebaulichen Ideenwettbewerb zu ermitteln.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.5.1    Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl)  
Maritimes Museum - "Marineum"  
Standortentscheidung  
Vorlage: 2011/BV/2145-01 (ÄA)**

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung über den Änderungsantrag Herrn Dietmar Droese diskutiert und empfiehlt dem OBR Zustimmung.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Im Beschlussvorschlag (erster Satz) werden die Wörter „im Stadthafen im Bereich Christinenhafen / Haedgehalbinsel“ gestrichen und durch „am jetzigen Standort in Schmarl“ ersetzt.
2. Der zweite Satz wird gestrichen.

**Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	4
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.5.2**      **Maritimes Museum - "Marineum"**  
**Standortentscheidung**  
**Vorlage: 2011/BV/2145-03 (NB)**

**Beschluss:**  
**Sachverhalt:**

Der Sachverhalt wird auf Seite 2 unter Vorbemerkung vor dem letzten Absatz wie folgt ergänzt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 04.11.2009 beschlossen, im Einvernehmen mit dem Kulturausschuss eine Expertenkommission einzusetzen, die aufzeigt, welches Alleinstellungsmerkmal ein Technikmuseum in Rostock im Vergleich zu anderen norddeutschen technikorientierten Museen haben muss.

Die Expertenkommission soll unter Einbeziehung und auf Basis bereits vorhandener Analysen eine zukunftsweisende, verbindliche und auch kostenmäßig überschaubare Konzeption erarbeiten und Vorschläge für den bestmöglichen Standort unterbreiten.

Die einberufene Expertenkommission („Lenkungsgruppe Museum“), in der nationale und internationale Vertreterinnen und Vertreter von musealen Einrichtungen, des Museumsverbandes, der Universität und des Kulturausschusses sowie der Verwaltung unter Vorsitz des Oberbürgermeisters vertreten sind, hat die Alleinstellungsmerkmale eines Technikmuseums in Rostock herausgearbeitet. Die vorliegende Potentialanalyse sowie die Erarbeitung des Museumskonzeptes sind durch die Expertenkommission begleitet worden.

In der 4. abschließenden Sitzung am 21.03.2011 hat die Expertenkommission die Empfehlung ausgesprochen, das Maritime Technikmuseum Rostock - Marineum - am Standort Stadthafen/Christinenhafen zu entwickeln.

**Der Ergänzungsantrag wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Abstimmung.**

**TOP 6      Information über den Stand der Umsetzung der Pläne zur Entwicklung des Petriviertels**

Frau Freiberg und Herr Schinke informieren den Ortsbeirat über den Stand der Umsetzung der Pläne zur Entwicklung des Petriviertels.

Hauptaussagen:

- Der Neubau des Knotenpunktes „Mühlendamm“ ist abgeschlossen.
- Im Mai wurde mit der Realisierung einzelner Planstraßen begonnen. Bis 2013 bleibt die alte Warnowstraße für den Baustellenverkehr nutzbar. Die (neue) Warnowstraße wird bis August 2011 fertig gestellt.
- Im Bebauungsgebiet befinden sich Quartiere für großteilige und für kleinteilige Bebauung.
- Für die großteilig zu bebauenden Quartiere sind die Kaufvertragsverhandlungen in vollem Gange, vier Grundstücke für Einfamilienhäuser sind bereits verkauft. Für noch nicht verkaufte Grundstücke laufen intensive Vermarktungsaktivitäten bzw. Verkaufsverhandlungen.

- Zur Gewährleistung einer hohen gestalterischen Qualität der Bauten werden Architekturwettbewerbe im Interesse der Bauherren durchgeführt. Der erste Wettbewerb wurde im Mai durch Juryentscheid abgeschlossen und die Ergebnisse der WG Warnow zur Umsetzung in dem von ihr erworbenen Quartier übergeben. Die Siegerentwürfe sind in der Niederlassung der WG Warnow (Vogelsang, 18055 Rostock) öffentlich ausgestellt. Weitere Wettbewerbe folgen.
- Eine besondere Herausforderung stellt der fristgemäße Bau der Planstraßen dar, der synchron mit den Baumaßnahmen der Bauherren laufen muss. Die Gestaltung der Grünfläche am Warnowufer wird erst in der Schlussphase erfolgen. Die Baumaßnahmen im Gebiet unterhalb der Petrikirche bis zum Küterbruch haben bereits begonnen (KITA, Turnhalle).

## TOP 7     Bauanträge

### TOP 7.1    Ortsbeirat Brinckmansdorf Neubau einer Geh- und Radwegverbindung zwischen Neubrandenburger Straße und Talstraße Vorlage: 2011/AN/2250

Frau Herbert informiert über den Antrag des OBR Brinckmansdorf „Neubau einer Geh- und Radwegverbindung zwischen Neubrandenburger Straße und Talstraße“. Der Ausschuss empfiehlt, da es sich um einen Prüfauftrag handelt. Zustimmung.

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchem Zeitrahmen wieder eine Geh- und Radwegverbindung zwischen Talstraße und Neubrandenburger Straße hergestellt werden kann.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

### TOP 7.2    Errichtung einer Streugutlagerhalle, Rostock, Dalwitzhofer Weg 5

Gegen die Errichtung einer Streugutlagerhalle im Dalwitzhofer Weg 5 bestehen von Seiten des Bauausschusses keine Bedenken. Es wurde Zustimmung empfohlen.

#### **Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
------------	---



Enthaltungen:	0
---------------	---

Abgelehnt	
-----------	--

## TOP 8 Sondernutzungen

Frau Hameister informiert den OBR über ein Straßenfest in der Langen Straße, es soll am 18.06.2011 statt finden.

### Abstimmung:

### Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

## TOP 9 Bericht der Ausschüsse und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Herbert berichtet dem OBR über die Gestaltungsvorschläge für das Gebiet um das Kuhtor, Freifläche Parkplatz. Für den Bereich ist u. a. eine Randbebauung nach historischen Grundrissen vorgesehen.

Der Ausschuss hat eine Weiternutzung als Parkplatz ohne Bebauung empfohlen, um den Blick auf die Stadtmauer und das Kuhtor zu erhalten. Außerdem wurde eine andere Gestaltung der der Stützmauer entlang des Platzes auf Seite der Straße empfohlen. Frau Haas (Stadtplanungsamt) wird diese Empfehlungen protokollarisch in die Planungsdokumente aufnehmen.

Herr Simowitsch informiert den OBR, dass im Amtsanzeiger Juni eine Denkmalschutzverordnung veröffentlicht wurde. Eine Beteiligung des Ortsbeirates erfolgte nicht. Dies wird hinterfragt.

Es liegt eine Einladung zur Vergabe des Bauherrenpreises 2011 vor. Frau Herbert und Frau Kraeft (Stellvertretung) erklären ihre Teilnahmebereitschaft für die Jury.

Das überarbeitete Gestaltungskonzept für den Kröpeliner Tor Vorplatz soll im OBR vorgestellt werden.

In der Kröpeliner Straße/ Ecke Bei der Marienkirche steht seit geraumer Zeit ein umgefahrener Mast (Reparatur oder Entfernung!).

Herr Simowitsch schlägt vor, die OBR-Sitzung im Monat Juli nur bei dringenden Themen, durchzuführen (wegen der anstehenden Urlaubszeit).

## TOP 10 Information des Ortsamtes

Frau Hameister informiert, dass in der Zeit vom 15.6. bis 19.7.2011 der B-Plan „Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof“ erneut ausgelegt wird.

## TOP 11 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

